



Projekt **Verbindungsleitung Netstalerstrasse bis Allmeind**

Massnahme **202 Ehemaliges Pumpwerk bis Netstalerstrasse**

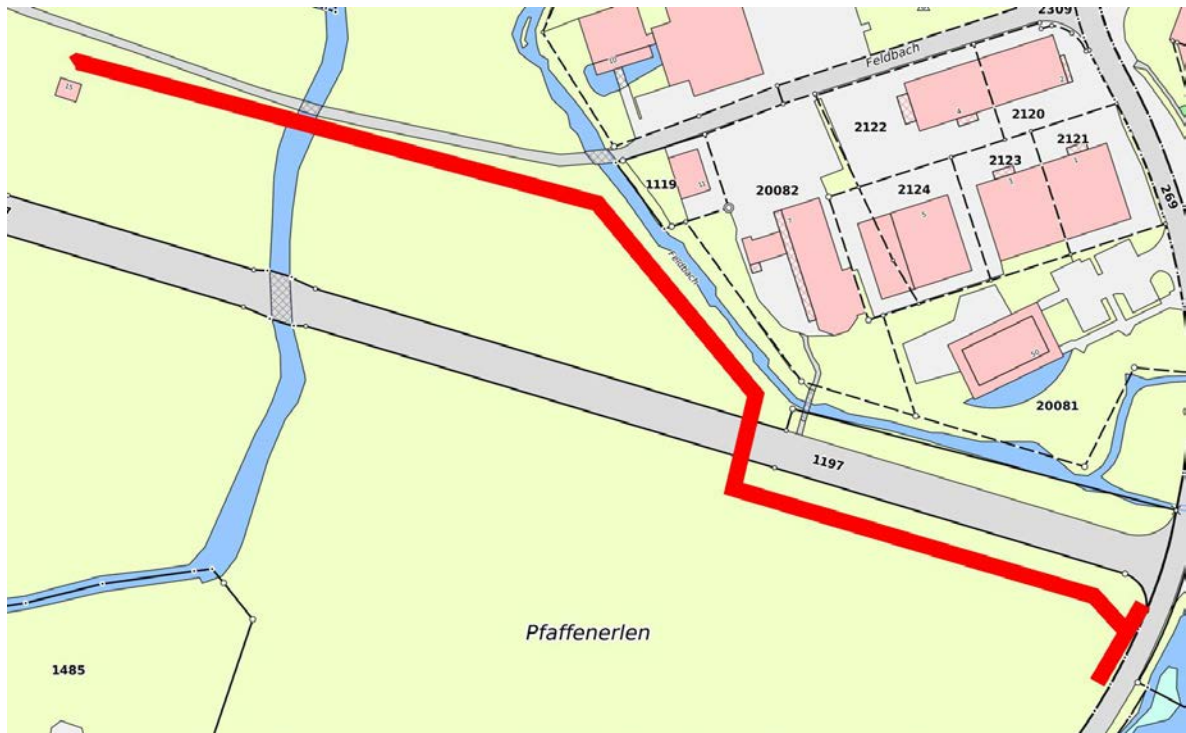
GWP – Massnahme **3**

Bau Nr. **2031.5 (Raymann AG)**

TECHNISCHER BERICHT

Projektstand Bauprojekt

Projektperimeter



Bauherrschaft Gemeinde Glarus Nord
Bau und Umwelt
Fachstelle Tiefbau
Schulstrasse 2
8867 Niederurnen

Projektverfasser INGE Raymann/Marty
Ziegelbrückstrasse 60
8866 Ziegelbrücke

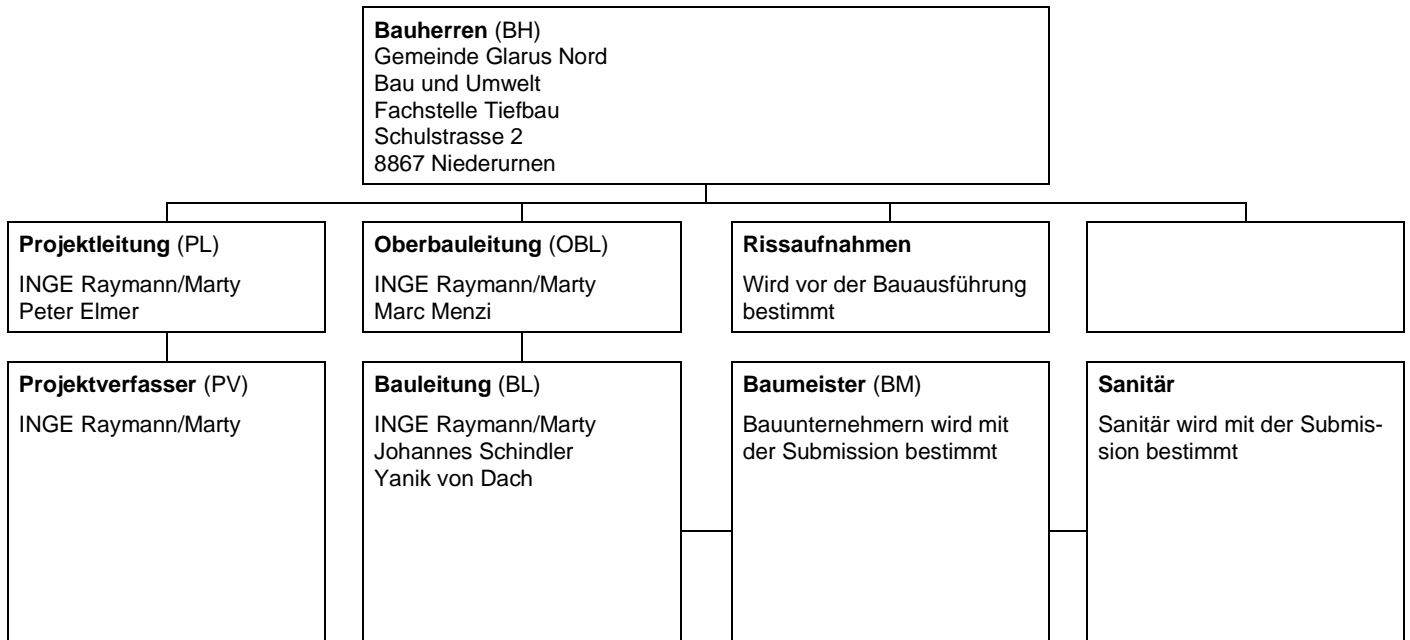
Datum 22. August 2019 MM

Inhalt

1. Projektgrundlagen	3
1.1. Projektbeteiligte.....	3
1.2. Ausgangslage	3
1.3. Plangrundlagen	4
1.4. Rahmenbedingungen.....	4
2. Projektierte Massnahmen	7
2.1. Wasserleitung	7
2.2. Projekte Dritte	7
2.2.1. EW-Leitungen	7
2.2.2. Gasleitung.....	7
2.2.3. Gewässer.....	7
2.3. Diverse.....	7
3. Terminplan	8
3.1. Ablauf und Terminplan des Projekts.....	8
Beilagen.....	9

1. Projektgrundlagen

1.1. Projektbeteiligte



1.2. Ausgangslage

Mit dem Ausbau des Flugplatz Mollis wird die Verbindungsleitung Flugplatz – Pumpwerk Erlen in Näfels erstellt. Um das Wasser entsprechend vom Pumpwerk in das geplante Reservoir Paradisli zu bringen, oder dieses im Flughafen bei einem Brandfall nutzen zu können, muss das Leitungsnetz entsprechend angepasst werden.

Eine wichtige Funktion trägt dabei der Leitungsstrang von der Bahnhofstrasse Mollis über die Kanal-, Oberrüteli, Erlen-, Spinnerei in die Allmeindstrasse und zum Pumpwerk Allmeind. Dieser ist mit der GWP Massnahme 3 entsprechend an die Netstalerstrasse und somit an die Leistungsfähige Leitung NW 200 zum Flugplatz anzubinden.

Zudem kann über diese Leitung zu einem späteren Zeitpunkt Wasser aus Glarus (Netstal) bezogen werden, um ein weiteres Standbein in der Versorgung aufzubauen.

1.3. Plangrundlagen

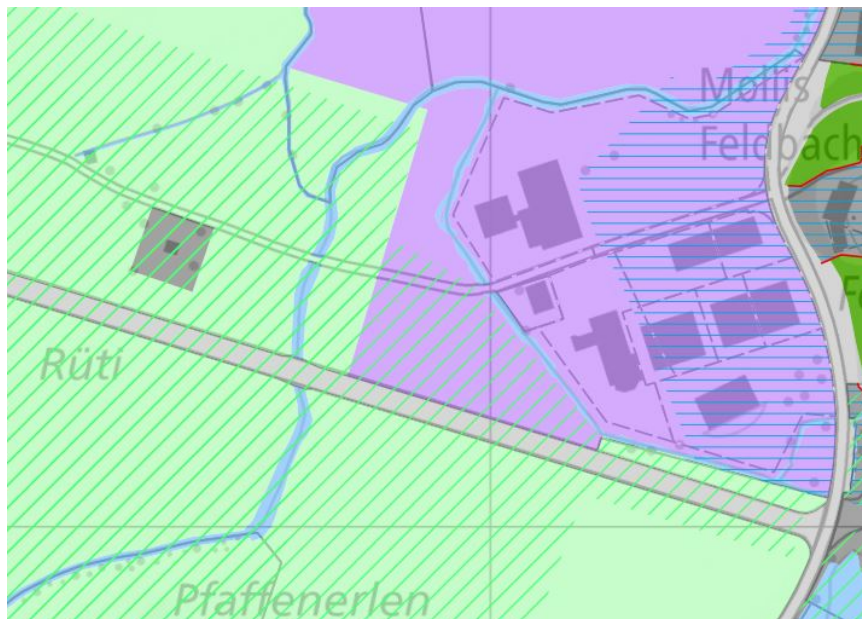
Die Folgenden Grundlagen wurden in die Planung einbezogen:

- Grundbuchplan, Geodata Glarus AG
- Abwasserkataster, Marty Ingenieure AG
- Wasserkataster, Raymann AG
- Massnahmenplan Mehrjahresplanung, Infrastrukturmanagement, Gde. Glarus Nord
- Geoportal des Bundes (map.geo.admin.ch)
- Geoportal des Kanton Glarus (amp.geo.gl.ch)
- EW-Leitungskataster, Technische Betriebe Glarus Nord
- Gaskataster, Technische Betriebe Glarus Nord
- Fernwärmekataster, KVA Linth
- Kunstbauten Kataster, Gemeinde Glarus Nord

1.4. Rahmenbedingungen

- **Zonenplan**

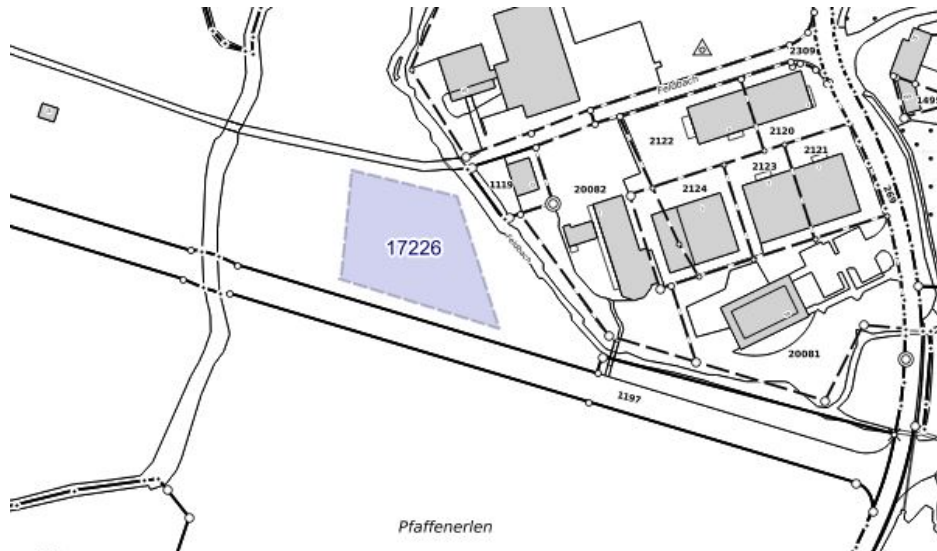
Das Projekt befindet sich innerhalb der Landwirtschafts- und Gewerbezone



- **Kataster Belastete Standorte**

Der Bereich des belasteten Standortes wird durch das Projekt tangiert.

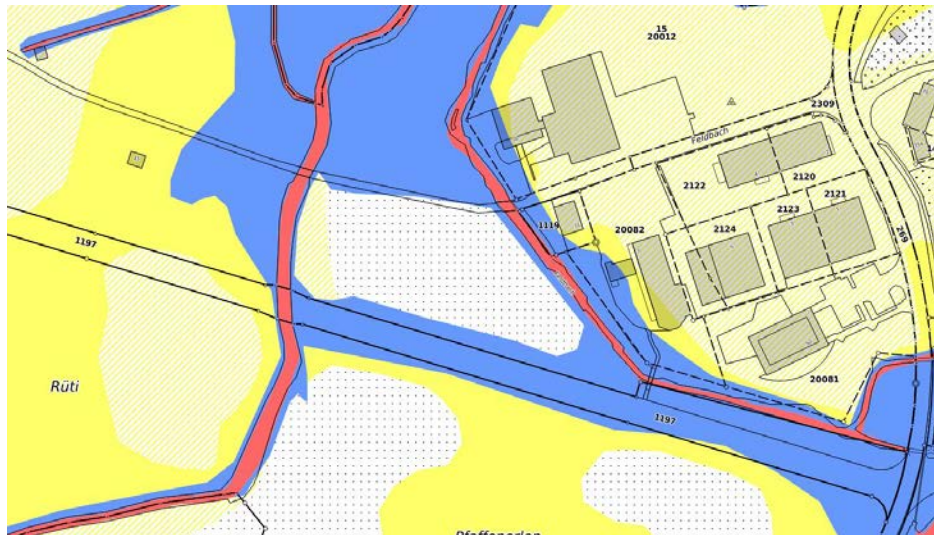
Es handelt sich hierbei um eine Bauschuttdeponie



- **Naturgefahren**

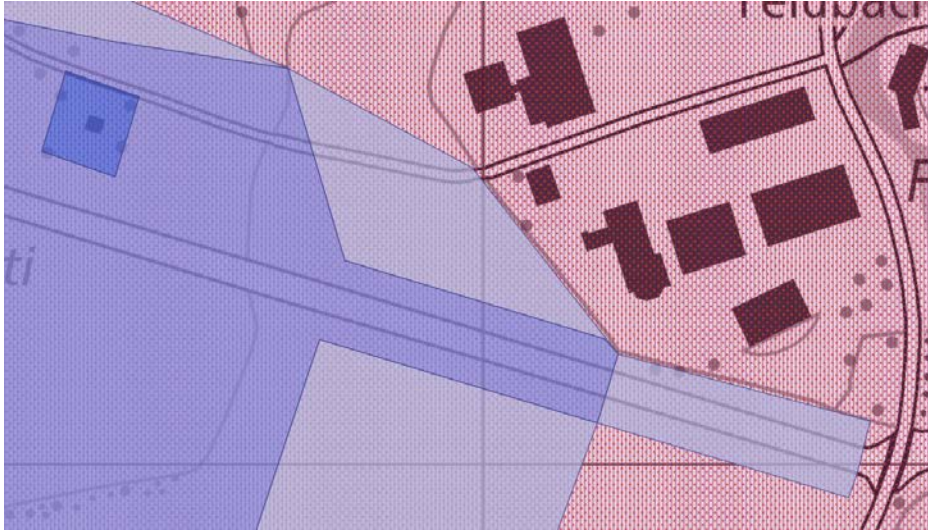
In den Bachbereichen (rote Linien) herrscht eine erhebliche Wassergefahr. In den restlichen Baubereichen herrscht eine mittlere (Blaue Flächen) oder geringe Wassergefahr (Gelbe Flächen).

Die Wasserleitung ist durch die Überflutung nicht gefährdet bzw. unempfindlich.



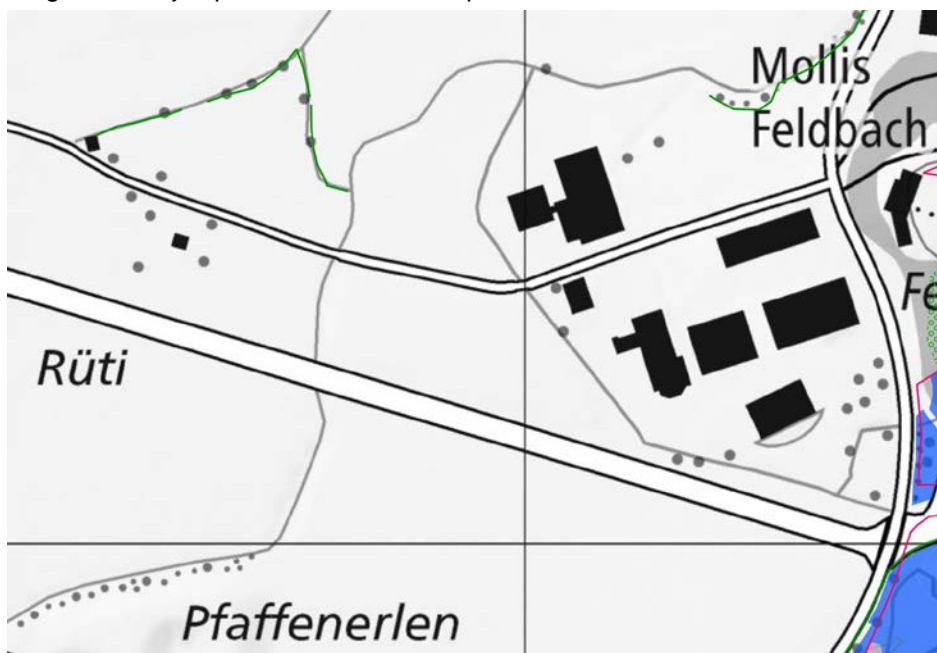
- **Gewässerschutzkarte**

Die neue Wasserleitung wird in der Grundwasserschutzzone S1 – S3 und Au zu liegen kommen. Da das GWPW Allmeind aber aufgehoben wird, wird auch die Grundwasserschutzzone aufgehoben, so dass dies kein Problem darstellt.



- **Bitotope**

Es gibt im Projektperimeter keine Biotope



2. Projektierte Massnahmen

2.1. Wasserleitung

Das Projekt erfasst den Bau einer Leitung PE 180/147.2 diffusionsdicht vom Pumpwerk Erlen bis an die Netstalerstrasse Mollis. Die Leitung wird im offenen Graben und im Bereich des Rütlibaches mittels Spühlbohrung erstellt. Im Bereich der Rollbahn ist der Graben entsprechend mit Fundationsmaterial zu füllen und allfällige Drainagen wiederherzustellen. Der Schichtaufbau (Belag) hat dem bestehenden Aufbau zu entsprechen.

Die Bachabstände sind entsprechend einzuhalten und gemäss dem kantonalen Geoportall umzusetzen. Es ist ein Baubewilligungsverfahren notwendig, um Bachabstand und Bohrungen mit den kantonalen Behörden abzustimmen. Für die Arbeiten ist eine bodenkundliche Baubegleitung beizuziehen.

2.2. Projekte Dritte

2.2.1. EW-Leitungen

Der EW-Block aus der Massnahme 205 wird vom Pumpwerk Allmeind bis zur bestehenden Freileitung verlängert, so dass diese Richtung Süden weiter in Betrieb bleiben kann.

2.2.2. Gasleitung

In diesem Bereich wird keine Gasleitung benötigt.

2.2.3. Gewässer

Mit dem Bauprojekt ist eine Baueingabe zu erstellen. Die Gewässerräume sind klar einzuhalten.

2.3. Diverse

Das Projekt liegt im Bereich der ehemaligen Rollbahn der Armasuisse. Vor Baubeginn sollt die Armasuisse entsprechend informiert werden. Zudem dient die Rollbahn diversen Anlässen als Zufahrt bzw. werden Fahrsicherheitstrainings auf dieser Strecke absolviert. Alle diese Tätigkeiten sind entsprechend frühzeitig zu koordinieren.

3. Terminplan

3.1. Ablauf und Terminplan des Projekts

Der Terminplan setzt für eine Ausführung 2020, gemäss Finanzplanung gemäss Infrastrukturmanagement folgende Termine voraus. Der Terminplan gilt für eine koordinierte Ausführung der Massnahme 205. Weiter sind die genannten Massnahmen zusammen mit der Erschliessung des Flugplatzes und der Linthquerung (Massnahme 203) zum GWPW Erlen zu koordinieren, so dass es zu keiner Zeit zu Versorgungsengpässen kommt.

Bauprojekt	KW 21 – 36; 2019
Eingabe Budget- und Finanzplan	KW 28; 2019
Eingabe Verpflichtungskredit	KW 36; 2019
Bewilligungsverfahren	KW 37 – KW 3; 2019 – 2020
Submission	KW 37 – KW 49; 2019
Budget Gemeindeversammlung	KW 48; 2019
Submissionseingabe	KW 50; 2019
Vergabe durch Fachstelle	KW 2; 2020
Baustart	KW 6; 2020
Bauabschluss	KW 20; 2020
Ausmass und Schlussrechnung	KW 25; 2020

Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung, der niedrigen Grundwasserspiegel und der geringen Baumeisterauslastung sind die Arbeiten in die Monate Februar bis Mai zu legen.

Beilagen

Planbezeichnung	Plan. Nr.	Massstab	Datum
Situation Wasser	2031.5 - 16	500	Rev. 08.04.2019
Kostenvoranschlag	--	--	Rev. 08.04.2019